
I.

Der Alte vom Berge.

Zauber = Märchen.

1.

Hell und freundlich schien die goldene Sonne nach einer dunkeln und stürmischen Gewitternacht auf die Erde hernieder. Es war Morgen und tausend und tausend Thautropfen hingen an den Spitzen der Gräser, schimmerten, Demanten gleich, in den Kelchen der Blumen. Die Rose, das eingeborne Kind Persiens, glänzte im Morgenroth in höherer Farbenpracht und streute würzigere Düfte um sich her. Der Wein, ohne von Menschenhänden gepflegt zu sehn, rankte sich an den hohen Gummi = Bäumen empor und zeigte bereits seine saftreichen, süßen Trauben, die bald gelbgrün, bald violett = purpurfarbig waren und halb unter dem dichten Laube versteckt, an der starken Gluth der Sonne reiften. Dort erhoben sich Gruppen von schlanken, himmelanstrebenden Cedern; hier glühten süße Drangen im duftigen Laube, das zugleich Blüthe und goldene Frucht zeigte.